

VAMED ERWEITERT AMBULANTES REHA- ANGEBOT

Rehazentrum Eisenstadt eröffnet



Foto: ©AdobeStock.com | Microgen

Zeit- und wohnortnah Lebensqualität zurückgewinnen

Durch die Folgen einer Erkrankung möglichst wenig im Alltag beeinträchtigt sein, die Arbeitsfähigkeit zurückerlangen, eine nachhaltige Verbesserung des Gesundheitszustandes erreichen – kurz gesagt: Lebensqualität wieder neu gewinnen, das ist der Dreh- und Angelpunkt einer Reha. Nach schweren Erkrankungen und Operationen ist eine umgehende Therapie für den weiteren Gesundheitsverlauf entscheidend. Sehr oft lässt es jedoch die persönliche Lebenssituation nicht zu, eine rasche, stationäre Reha in Anspruch zu nehmen. Hier ist die ambulante Reha eine gute Alternative. Deshalb erweitert die VAMED sukzessive ihr Angebot in diesem Bereich. Zuletzt Mitte Februar, mit dem ambulanten Rehazentrum Eisenstadt – das erste seiner Art im Burgenland.

Individuelle Therapie auf Top-Niveau für sieben Indikationen

Die Reha Eisenstadt wird medizinisch auf höchstem Niveau von einem interdisziplinären Team aus spezialisierten Fachärzten und Therapeuten in Kooperation mit dem nahegelegenen Rehazentrum Bad Sauerbrunn betreut, welches sich in den vergangenen Jahrzehnten mit seiner rehabilitativen Kompetenz einen ausgezeichneten Ruf in der medizinischen Landschaft Österreichs erarbeitet hat.

Die VAMED hat mit dem in Bad Sauerbrunn angesiedelten Sonnberghof, der die erste onkologische Rehabilitationsmöglichkeit in Österreich war, eine wesentliche Rolle als Pionier bei der postakuten Behandlung von Krebspatienten eingenommen. In Eisenstadt wird nun ein umfassendes Therapiespektrum bei Beschwerden des Bewegungs- und Stützapparates, des Stoffwechselsystems und Verdauungsapparates, des zentralen und peripheren Nervensystems, der Atmungsorgane sowie bei onkologischen, psychischen oder Herz-Kreislaufkrankungen angeboten.



Wie funktioniert die ambulante Reha?

Zu Beginn der Behandlung werden mit dem betreuenden Arzt die individuellen Ziele für jede Patientin und jeden Patienten festgelegt. Abhängig von der Art der verordneten Rehabilitation werden die Therapieeinheiten entweder in einem Zeitraum von sechs Wochen an drei bis vier Tagen pro Woche oder in drei bis zwölf Monaten an zwei Tagen pro Woche durchgeführt. Die Rehabilitation umfasst, je nach Indikation, neben der laufenden ärztlichen Betreuung auch z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Psychotherapie, Diätologie, Physikalische Therapie sowie Schulungen und Beratungen.

Weitere Standorte folgen

Mit dem neuen Rehazentrum in Eisenstadt setzt die VAMED den Ausbau der ambulanten Reha-Leistungen konsequent fort. 2021 folgen noch weitere Standorte, wie zum Beispiel Innsbruck und Wörgl. Diese ergänzen die bereits etablierten ambulanten Angebote der Reha Wien Baumgarten, der Therme Wien Med sowie der zwölf stationären Reha-Einrichtungen der VAMED in Österreich. In Europa ist die VAMED – mit rd. 60 Einrichtungen – ein führender privater Anbieter in diesem Bereich. Als internationaler Gesundheitsdienstleister, der in 95 Ländern der Welt tätig ist, bietet das Unternehmen ein umfangreiches Leistungsportfolio: von der Projektentwicklung, -planung, schlüsselfertigen Errichtung, Ausstattung bis hin zur Gesamtbetriebsführung von Gesundheitseinrichtungen. Mit ihren High-End-Dienstleistungen unterstützt die VAMED Gesundheitseinrichtungen im technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Bereich. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung ab – von der Prävention über die Akutversorgung bis hin zur Rehabilitation und Pflege.

www.vamed.com | www.ambulante-reha-eisenstadt.at